

Ideen zur Gestaltung des Auftaktes

Ergebnisse aus vier ECHO-Workshops (in Hamburg mit Bremen am 14. Juni, in Frankfurt mit Darmstadt und Ulm am 07. Juli, in Berlin mit Eberswalde und Magdeburg am 12. Juli, in Koblenz mit Aachen am 08. September)

Allgemeines:

- Spannung-Entspannung – lustig – schön – irritierend
- Kooperation mit anderen Veranstaltungen / Initiativen
- Vortragsreihe über Energieverbrauch
- „Stolpersteine“ innerhalb der ersten Projektwochen
- Aufkleber: verschiedene Stufen des Energieverbrauchs/-sparens auf Treppenstufen anbringen
- Treppenhaus besonders gestalten für Kampagnenlaufzeit
- Informationsveranstaltung
- Anschreiben der Hochschulleitung
- Starterpakete für jedes Büro verteilen

Infostand:

- Fußabdrücke, die zum Gebäude führen (so eine Art ökologischen Fußabdruck), innen am Infostand Willkommensposter: „Herzlichen Glückwunsch, Sie können was dazu beitragen...“
- Farbeimer ermöglichen, dass selbst Fußabdrücke hergestellt werden
- Bodenzeitung führt zum Infostand
- Auf den Boden Tipps zum Energiesparen kleben
- Give-Aways verteilen, z.B. Buttons
- Waffeln backen, die es nur gibt, wenn man mitmachen will
- Solar-Grashüpfer
- Vom Kernteam selbstgestrickte Schals und Mützen
- Pullover-Modenschau
- Kampagnen-T-Shirt für das Kernteam
- CO₂-Fußabdruckteppich
- „Klimaschutz zum Schmecken“- saisonal Äpfel, Honig („geballte Sonnenenergie“)
- Markt der Möglichkeiten
- Strommessgerät ausleihen
- Energiesparthermometer zur Auftaktveranstaltung extra verschenken
- Energieteppich des UBA ausleihen und Auslegen
- Eine Person hat ein plüschiges großes Kostüm in Form einer Glühbirne an und verteilt Informationsmaterial
- Plüschglühbirne bietet an: „Drück mich zum Abschied...“

Mitmach-Aktionen:

- Ideenwand für Nutzer/innen des Gebäudes: An welchen Stellen im Gebäude könnte Energie gespart oder umweltgerechter gehandelt werden?
- „Kummer-Wand“: Was stört mich in diesem Gebäude?
- „Ich mach mit“-Karte an Luftballon hängen: Welcher Ballon fliegt am weitesten?
- „ECHO-Verleihung“ für besonders gute Ideen o.ä.

Kreatives:

- Kreative Inszenierungen nutzen Radioballett (z.B. Jonglage, Musik, Theater)
- Kooperation mit ortsansässigen Kultur- und Theatergruppen
- Aus dem Wort „ECHO“ was machen: „Nachhall“tigkeit
- Z.B. Theateraktion: losbrüllen und mit ECHO antworten
- Film zeigen um Interesse zu wecken, kurz, Lizenz-frei
- Science Slam (Energie, Nachhaltigkeit) verknüpfen
- Lichtkunstwerk

Energieverbrauch konkret machen:

- Wette/Schätzaktion (z.B. Wieviel Energie verbraucht dieses Gebäude im Jahr im Vergleich zu Einfamilienhäusern)
- Mit Fahrrad oder Ruderboot Strom erzeugen, für einen Kaffeebecher oder eine Google-Anfrage
- begrenztes Kick-Off in Teamsitzungen
- Wer kennt seinen eigenen Strom- und Wärmeverbrauch?
- Stand mit techn. Geräten und Messgerät, um den Verbrauch zu demonstrieren
- Minimum- Maximum-Verbrauch im Gebäude erlebbar machen: alle machen alle Geräte an, der Zähler wird abgelesen; alle machen alles aus, Zähler wird abgelesen.
- Alternativ: Wochenendverbrauch im Vergleich zu Wochenverbrauch zeigen, um deutlich zu machen, wie viel Verbrauch von den Nutzer/innen beeinflusst werden kann
- Papierverbrauch symbolisieren: das Papier, das in einem Monat verbraucht wird, wird gesammelt und im Foyer „ausgestellt“
- „CO₂-Rucksäcke“ verteilen
- Stromkabel mit wenig Spannung auslegen: „Strom zum Anfassen“
- Ausleihen und auslegen: Bewegungsplatten, die Energie erzeugen

Bewusst Irritierendes:

- Bestimmte Leute sind eingeweiht und verbreiten Gerüchte, die erst eine Woche später bei der Auftaktveranstaltung geklärt werden
- „CO₂-Rucksäcke“ verteilen
- ECHO-Logo auf dem Boden anbringen; aber keine weiteren Informationen, erst nach einer Woche informieren Poster über das Projekt
- Tipps zum Heizen und Lüften als „Gesundheitstipp der Woche“ ankündigen
- Assoziative Bilder per Beamer an die Wand projizieren und erst später die Hintergründe aufklären
- Kunst-Installation: Das ganze Haus wird abgedunkelt und mit einer Lichtinstallation versehen: „Wie viel brauchst du?“
- Ankündigen: „ECHO kommt!“. Aufklärung, worum es geht, erst einige Tage später
- Großes Banner ins Foyer des Gebäudes: „Wir schaffen das...“ oder „Wir sind dabei...“